

Trendelburg, 20.10.2018

HSG Reinhardswald – Tuspo Waldau 29:26 (12:11)

Hart erkämpfter Heimsieg gegen den Tabellenletzten!

Nach zwei Niederlagen in Folge wollten wir im Heimspiel gegen Waldau wieder einen Sieg einfahren. Die Vorzeichen standen gut, da wir einen vollständigen Kader hatten und sogar drei Spieler aussetzen mussten. Trotz unserer Favoritenrolle begann das Spiel gegen den Tabellenletzten zäh. Im Abschluss waren wir nicht konsequent genug oder zielten zu ungenau. Dies hatte nur wenige Tore zur Folge (3:3 nach sieben Minuten). Erst danach gelang es uns, uns leicht abzusetzen. Waldau steckte allerdings nicht auf und hielt kämpferisch dagegen, so dass die Gäste beim Stande von 10:10 in der 25. Minute sogar wieder den Ausgleich erzielten. Aufgrund weiterhin bestehender Abschlusschwächen gingen wir mit einem knappen Vorsprung in die Pause.

In der zweiten Halbzeit wollten wir unsere Angriffsleistung natürlich verbessern. Die Partie verlief zunächst erneut ausgeglichen, ehe die Waldauer das Spiel drehten und ihrerseits erst mit einem Tor zum 14:15 (36. Minute), dann sogar mit zwei Treffern in Führung gehen konnten (16:18, 40. Minute). Eine Auszeit brachte dann neuen Schwung in unsere Reihen. Vorne wurde mit mehr Zielstrebigkeit und klügeren Aktionen agiert, hinten entschärfte Dennis Kaufmann zahlreiche Würfe. Über 19:19 und 21:20 erzielten wir in der 52. Minute das 23:21. Von nun an ließen wir nichts mehr anbrennen und erhöhten noch auf 29:24, wonach dem Tabellenletzten noch etwas Ergebniskosmetik gelang.

Fazit: Ein anstrengendes Spiel, nicht nur für die Beteiligten auf dem Spielfeld. Am Ende zählen die zwei Punkte und es heißt: Mund abputzen, ordentlich trainieren und auf das kommende Auswärtsspiel in Zwehren vorbereiten.

Es spielten:

Tor: Dennis Kaufmann, Florian Weifenbach

Feld: Fabian Albrecht 2, Henning Albrecht 4/1, Friedrich Brandau, Julian Dettmar 3, Dominik Heib 2/1, Nico Köster 4, Niklas Konze 3, Martin Kwiatkowski 4, Dennis Lange, Marvin Simon 1, David Steffens 6, Dustin Vetterlein

Trainer: Heiko Wellhausen

Betreuer: Ingo Heib

Bericht: Fabian Albrecht